

Internatsordnung

Die Schülerinnen und Schüler sind gehalten, folgende Grundregeln zu beachten:

Die Teilnahme an den Mahlzeiten ist obligatorisch. Während der Mahlzeiten wird insbesondere ein soziales Miteinander gepflegt und die weiteren Pläne für den Tag besprochen.

Der Tagesablauf ist in vielen Bereichen festgelegt. Er ist von den Schülerinnen und Schülern einzuhalten. Insbesondere wird großer Wert auf Pünktlichkeit gelegt.

Alle Bewohner besuchen regelmäßig mindestens ein sportliches sowie ein kreatives Freizeitprogramm.

Wir freuen uns, wenn die Schüler und Schülerinnen im angemessenen Rahmen Gäste mitbringen. Diese müssen sie bei dem Erzieher anmelden und selbstverständlich persönlich vorstellen.

Schülerinnen und Schüler, die das Internatsgelände verlassen möchten, melden sich beim Erzieher ab und sagen, wohin sie gehen werden.

Im Haus herrscht ein strenges Alkohol, Drogen und Rauchverbot. Die Betreuer leben diese an alle Schüler gerichtete Erwartung ausnahmslos vor.

Gewalt gegenüber Mitmenschen und Sachgegenständen ist kein Mittel der Konfliktlösung und wird nicht akzeptiert. Auch verbale Aggressionen gegenüber Mitbewohnern ist inakzeptabel.

Wir nehmen gegenseitig Rücksicht aufeinander und gehen respektvoll miteinander um. Von unseren Schülern erwarten wir ein selbstbewusstes, aber respektvolles und ehrenhaftes Benehmen gegenüber Mitbewohnern und Erziehern. Von unseren Erziehern und Betreuern erwarten wir einen warmherzigen, jedoch konsequenten und würdeerhaltenden Erziehungsstil gegenüber den Schülern.

Jeder Schüler trägt dafür Sorge, dass er sein Zimmer sauber und ordentlich hält. Die Betreuer unterstützen die Schüler dabei. Zimmerbesuche auf anderen Zimmern haben zu unterbleiben, wenn der Zimmerbewohner selbst nicht anwesend ist. Die Privatsphäre eines Zimmerbewohners ist von den übrigen Internatsschülern unbedingt zu berücksichtigen.

Schüler, die sich morgens krank fühlen, melden sich persönlich bei ihrem Betreuer, damit dieser einen Arzttermin vereinbaren kann. Es ist strikt untersagt, Medikamente auf den Zimmern aufzubewahren oder die Mitbewohner mit Medikamenten zu versorgen. Sämtliche Medikamente werden dem

Erzieher zur Aufbewahrung übergeben!

Auf den Zimmern sind keine Fernseher und elektronischen Spielzeuge gestattet. Die Benutzung von PCs auf den Zimmern kann Schülern gestattet werden, die sich als zuverlässig und vertrauenswürdig erwiesen haben.

Elektronische Kleinstgeräte, wie z.B. Kaffeemaschine, Rasierapparat, Fön, Minikühlschrank, CD-Player sind selbstverständlich gestattet.

Auf Grund von erhöhter Brandgefahr sind auf den Zimmern grundsätzlich keine Kochplatten, Bügel-eisen, Heizlüfter, Heizdecken, Kerzen usw. gestattet. Musikanlagen mit separaten Lautsprechern sind auf Grund von Lärmbelästigung der anderen Mitschülern gegenüber nicht gestattet.

Das Wäschewaschen und -trocknen auf den Zimmern ist untersagt. Dafür gibt es einen separaten Raum. Selbstverständlich kann die Wäsche im Internat gewaschen werden. Einmal wöchentlich bezieht jeder Schüler sein Bett frisch.

Nach 21.30 Uhr wird Musik ausschließlich über Kopfhörer gehört.

An Türen und Schränken dürfen Poster, Bilder, Postkarten usw. mit Klebeband befestigt werden. Das Anbringen von Bildern an der Wand ist ausdrücklich nur mit einem Bilderrahmen gestattet.

Die Bewohner dürfen das Internatsmobiliar durch eigene Möbel ergänzen bzw. austauschen. Nach Absprache dürfen die Zimmer auch farblich selbstständig gestaltet werden.

Der Besitz von Werkzeugen, Messern und Waffen ist strikt untersagt.

Stand: Juni 2006